Ausgabe B

Ohne Beilage: „Angebotene und Gesuchte Bücher"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 153. Leipzig, Freitag den 5. Juli 1935. 102. Jahrgang.

Am 15. Juli erscheint:

Hitlers Friedenspolitik und das Völkerrecht

von

Dr. jur. Heinrich Rogge

Gr. 8° 128 Seiten, kart. RM 2.70, Ganzleinen RM 3.80

Heinrich Rogge ist der bekannte Rechtsphilosoph und Völkerrechtler, der in langer Vorbereitungs- und Kampfarbeit die nationale deutsche Friedenslehre im Zusammenhang des Völkerrechts als Wissenschaft und im Zusammenhang mit der konkreten weltpolitischen Lage als Grundlegung einer praktischen Friedenspolitik entwickelt hat. — Im Jahre 1934 erschien sein großes Werk „Nationale Friedenspolitik", das sowohl in Deutschland als auch im Ausland ebensosehr bei den Politikern und Staatsmännern, wie bei den Lehrern des Staatsrechts und des Völkerrechts Aufsehen erregt hat. — Mit dem neuen Werk setzt Rogge seine Arbeit in doppelter Richtung fort: Erstens in der Richtung des allgemeinen und praktischen Friedensverständnisses, zweitens in das Gebiet jener durch die große Friedenspolitik des Führers angesprochenen aktuellen Situation der Weltpolitik.

Auszüge aus Urteilen über Heinrich Rogge:

„In einer Welt, da die Welt das deutsche Volk — das dem Frieden nie näher war als heute — beargwöhnt, hat deutsche Gelehrsamkeit ein Werk über das Friedensproblem geschaffen, das in der modernen Literatur nicht seinesgleichen hat." Prof. Dr. Ernst Forsthoff-Hamburg in „Europäische Revue".

„Es ist das Verdienst des Rogge'schen Werkes, wenn es das Friedensproblem ..... in seinem wahren Wesen als Rechtsproblem erkannt und damit auf eine wissenschaftlich tragbare Grundlage stellt."
Landgerichtsrat Dr. Erdsiek in „Deutsche Juristenzeitung".

Ⓩ

Schlieffen-Verlag / Berlin SW 11

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

400 Geschäftsstellen · Gegründet 1870

Unsere Geschäftsstelle

Leipzig C 1, Johannisplatz 1

pflegt besonders den Verkehr mit dem ***Buchhandel***

besorgt den Abrechnungsverkehr der ***Leipziger Kommissionäre***

gewährt Kredite auf ***BAG-Lastzettel***

Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch 1935

Handbuch der deutschen Presse.

Die wichtigsten deutschen Zeitschriften und politischen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.

Bearbeitet von der Adreßbücher-Redaktion der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

59. Ausgabe 1935. Ladenpreis RM 25.– Z

Urteile über den Sperling:

Der Name „Sperling" — ein fester Begriff

Für jeden, der in Beziehung zur Presse und zum Zeitungsverlagsfach steht, ist der Name „Sperling" schon längst ein fester Begriff geworden. Dieses . . . Handbuch der deutschen Presse ist ein unersetzlicher Helfer für jeden Verleger und Redakteur, für jeden Schriftsteller und jeden Werbefachmann . . . Da über jede Zeitung und Zeitschrift ausführlich Bericht erstattet wird, so muß man den „Sperling" als ein wirklich wertvolles Quellenwerk für jede Geschäfts- und Privatbibliothek bezeichnen. Tagesschau, Berlin.

Mühe, Zeit und Kosten sparen

. . . Auf jeden Fall ist der „Sperling" in seiner Neuausgabe — ebenso wie in den früheren — ein zuverlässiger und unentbehrlicher Führer und Berater für alle, die zu dem deutschen Zeitschriften- und Zeitungswesen in wirtschaftlicher oder geistiger Beziehung stehen. Das neue Werk ist ebenso wie seine Vorgänger durchaus geeignet, allen Interessenten Mühe und Zeit und damit Kosten einzusparen; auch ist sein Preis, gemessen an Inhalt, Umfang und Ausstattung, wohlfeil zu nennen . . .

Der Zeitschriften-Buchhandel, Berlin.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dreizack-Verlag / Altona

Der 19. Jahrgang

des

Elsbeth-Ebertin-Jahrbuch

für

1936

Preis kartoniert RM 2.— ord. Ⓩ

Ferner:

Elsbeth Ebertin

Blumen als Boten der Liebe

Preis: Zweifarbendruck kartoniert RM —.90 ord.
Steif gebunden mit Leinenrücken RM 1.20 ord.

Inhalt: I. Erzählung von jungen Menschen, die sich durch Blumengrüße finden.
II. Ein Blütenstrauß deutscher Dichter, Beiträge von über 60 Autoren.
III. Die Sprache der Blumen gedeutet in einer Auswahl volkstüml. Sprüche.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 153. Leipzig, Freitag den 5. Juli 1935. 102. Jahrgang.

In unserem Verlage erschien soeben:

Die Dogmatik der evangelisch-reformierten Kirche

Dargestellt und aus den Quellen belegt von
Dr. Heinrich Heppe
Neu durchgesehen u. herausgegeben von
Ernst Bizer
Mit einem Geleitwort von Professor D. Karl Barth, Bonn

36 Bg. Lexikonformat, holzfr. Papier. Preis broschiert RM 7.50, in Rohleinen gebunden mit Schutzumschlag und Schutzkarton RM 9.50

Ⓩ

Obiges erstmalig 1860 in Elberfeld erschienene, grundlegende Werk war viele Jahre vergriffen und nur zu Liebhaberpreisen im Antiquariatshandel zu haben. Die von Pfr. Bizer herausgegebene Neuausgabe wurde vollständig neu gesetzt. Alle Belegstellen wurden sorgfältig nachgeprüft und dem Werk ein Namen- und Sachregister beigegeben. Ein unentbehrliches Hilfsmittel für das Studium der reformierten Dogmatik und ihrer Geschichte.

Neukirchen (Kr. Moers)
Buchhandlung des Erziehungsvereins

Die NS-Volkswohlfahrt
ist die Wegbereiterin der deutschen Zukunft.
Ihr anzugehören ist sittliche Pflicht jedes Volksgenossen.

Voranzeige

K. Thienemanns Verlag Stuttgart

* Schildhorn-Bücher *

Der große Beifall, den Film und Buch
Baroneß Orczy

DIE scharlachrote BLUME

bisher im ganzen Reich gefunden haben, hält an. Nützen auch Sie die günstige Gelegenheit zu einem guten Geschäft und bestellen Sie sofort!

Leinen RM. 3,70 Kart. RM. 2,50

Schildhorn Verlag Berlin W 50

Reihenweise ins Fenster unseren Ahnenpaß

Dokumentensammlung in Buchform (Taschenformat) zum Nachweis der arischen Abstammung, mit Beglaubigungsvermerken — anstelle einer Fülle verlierbarer Einzeldokumente —
überall eingeführt, bestens empfohlen, alle gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet.

Herausgegeben vom Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands

Pressebesprechungen im Gange

Nur in feste Rechnung, da ohne jedes Risiko

In Leinen 1.— RM, kartoniert 0.60 RM

Z

Verlag für Standesamtswesen G. m. b. H., Berlin SW 61

Soeben erschienen!

WOLFGANG GOETZ

Der Mönch von Heisterbach

Roman. Ganzleinenband mit farbigem Bildumschlag Rm. 5.80 Z

Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitten wir, zu verlangen. Prospekte kostenlos

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER STUTTGART

Z

Die Reichsregierung hat soeben eine große Novelle verabschiedet, die umfassende Neuerungen auf dem Gebiete des Strafrechts enthält.

In den nächsten Tagen erscheinen in „Vahlens Textausgaben":

4. Auflage

Strafgesetzbuch

Textausgabe mit Verweisungen

von Geh. Reg. Rat **Dr. Leopold Schäfer,** Ministerialdirigent im Reichsjustizministerium

1935. Preis: gebunden etwa 1.75 RM

Die von dem Sachreferenten im Reichsjustizministerium herausgegebene Textausgabe wird wie bisher ein zuverlässiges und unentbehrliches Handwerkszeug für alle Kreise des Rechtslebens sein. (Partiepreise wie bei dritter Auflage.)

3. Auflage

Strafprozeßordnung

Gerichtsverfassungsgesetz und Nebengesetze

von **Dr. Rudolf Lehmann,** Ministerialrat im Reichsjustizministerium

1935. Preis: gebunden etwa 2.50 RM

Der Strafprozeßreferent des Reichsjustizministeriums bringt in dieser Ausgabe neben einer Einleitung über die wichtigsten Vorschriften der Strafprozeßnovelle den genauen Text der so oft und so einschneidend geänderten Strafprozeßordnung. Die Neuerungen sind durch auffallenden Druck hervorgehoben. Eine große Zahl von Verweisungen erhöht die Verwendbarkeit der Ausgabe.

Verlag Franz Vahlen / Berlin W 9

Wie eine spannende Erzählung

lesen sich die Hefte der Reihe

Gruppe Hart

Gruppe Hart

denn sie bringen alles Wissenswerte vom Jugenddienst in unterhaltsamer, erzählender Form. Sie stellen so eine von zahlreichen Abbildungen unterstützte anschauliche Einführung in den Geländesport dar.

Sie sind aber zugleich fesselnde Berichte aus dem Leben der deutschen Jugend, geben Aufschluß über alles, was sie heute bewegt, geben Ratschläge in allen technischen Fragen, Anweisungen für Sport und Spiel, für Lager und Heim.

Z **Einzelheft 50 Pfg.** Z

Für den Massenabsatz geeignet.

Franz Wulf Verlag, Warendorf i. Westf.

Auslieferung durch L. Fernau, Leipzig

Gruppe Hart

Reichsnährstand
Blut und Boden

In einer bei uns erscheinenden neuen Schriftenreihe, betitelt »Beiträge zum Bauern- und Bodenrecht«, für deren Herausgabe Herr Ministerialrat Dr. Wilhelm Saure, Berlin, verantwortlich zeichnet, erschienen folgende Bände:

Band 1: Karl Heinz Schmietendorf:

Das Eigentum am Erbhof

Der neue Eigentumsbegriff des bäuerlichen Rechts und sein Verhältnis zum Eigentumsbegriff des B.G.B. Preis RM 3.—

Band 2: Herbert Sartorius:

Das bäuerliche Anerbenrecht im braunschweigischen Rechtsgebiet

Ein Beitrag zur Überleitung des bäuerlichen Landesrechts in den Rechtszustand nach Erlaß des Reichserbhofgesetzes. Preis RM 3.50

Zwei Schriften, die die Aufmerksamkeit der bäuerlichen, besonders aber auch der juristischen und volkswirtschaftlichen Kreise für sich beanspruchen.

Ⓩ

Setzen Sie sich dafür ein! Es lohnt sich!

Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H., Berlin SW 11, Hedemannstraße 30

Ein weiterer Baustein für das neue Deutsche Strafrecht!

Soeben erschien in den vom Präsidenten der Akademie, Reichsminister Dr. Hans Frank, herausgegebenen „Schriften der Akademie für Deutsches Recht"

GRUPPE STRAFRECHT

Schoetensack · Christians · Eichler

Grundzüge eines Deutschen Strafvollstreckungsrechts

Denkschrift des Ausschusses für Strafvollstreckungsrecht der Strafrechtsabteilung der Akademie für Deutsches Recht

124 Seiten — Preis 5.– RM

Der Herr Präsident der Akademie für Deutsches Recht, Dr. Hans Frank, führt in seinem Vorwort zu diesem Werke folgendes aus:

Der Nationalsozialismus fordert eine Strafgesetzgebung, die aus einem Gusse geboren ist. Die Akademie für Deutsches Recht hat es unternommen, dem großen Werke durch Vorarbeiten zu dienen. Im Rahmen dieser Aufgabe habe ich im Frühjahr 1935 den Ausschuß für Strafvollstreckungsrecht der Strafrechtsabteilung der Akademie für Deutsches Recht eingesetzt. In einer Reihe von Arbeitstagungen hat der Ausschuß Grundzüge eines neuen Deutschen Strafvollstreckungsrechtes entworfen, zu denen sich die Mitglieder einmütig bekennen. Ich übergebe diese Grundzüge hiermit der Öffentlichkeit.

Gemäß § 11 Abs. 3 der Verkaufsordnung vom 4. 7. 33 zeigen wir hiermit an, daß die an der Herausgabe dieses Werkes mitwirkende Behörde, die Akademie für Deutsches Recht, für ihre Mitglieder, Beamten und Unterorgane einen ermäßigten Preis von RM 3.50 (Vorzugspreis) auf Grund des § 11 Abs. 1 der Verkaufsordnung vom 4. 7. 33 eingeräumt erhalten hat.

R. v. DECKER's VERLAG G. SCHENCK • BERLIN W9

In Kürze erscheint:

Oberstleutnant Friedrich Altrichter

Das Wesen der soldatischen Erziehung

Über das Wesen und die Methodik soldatischer Erziehung fehlte bisher ein zusammenfassendes Werk. Deshalb ist gerade dieses besonders geeignet, eine Lücke auszufüllen. In fesselnder, anregender Weise befaßt sich der bekannte Verfasser theoretisch und praktisch mit den Grundlagen soldatischer Erziehung, der Bildung zum sittlichen Charakter und zum Staatsbürger, der Handhabung des Unterrichts in der Wehrmacht, mit den soldatischen Berufspflichten und aus langer Fronterfahrung heraus mit der praktischen Ausbildung als dem wichtigsten Teile dieser Erziehung. Durch die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ist dieses Problem für die ganze Nation so bedeutsam, daß kein denkender Deutscher, keine Gliederung, die sich zum soldatischen Gemeinschaftsgedanken bekennt, an diesem wichtigen zeitgemäßen Werke vorübergehen kann.

Broschiert RM. 4.50 Leinenband RM. 5.50

Buchformat 13,3 x 21,1 cm, Gewicht 380 g, Prospekte im Format 10,5 x 16 cm kostenlos

Gerhard Stalling Verlag Oldenburg i. O.

Meinhold

Wanderkarte von Dresdens Umgebung

auch für Radfahrer · 1:60000

ist soeben in neuer Auflage erschienen

Preis der unaufgezogenen Karte 1.50 RM

Vor kurzem neu erschienen ist die Karte von

Schreiberhau und Umgebung 1:25000

Für den Sommer- u. für den Wintersport mit den neuest. Markierungen des R.G.V. 1.20 RM

Ferner sind erschienen:

Karte:

Dresdner Heide 1:20000	1.—
Tharandt und Umg. 1:20000	1.—
Sächs.-böhm. Schweiz 1:50000	1.50
Sächs.-böhm. Schweiz 1:75000	—.75
Erzgebirge 1:300000	1.—
Erzgebirge 1: Sayda-Schwartenberg	1.50
1:75000 2: Oberwiesental	1.50
Oberlausitz 1:75000	1.—
Riesengebirge. Blatt 2: Schneekoppengebiet 1:50000	1.20
Krummhübel und Umg. 1:25000	—.90
Harz Blatt 1: Goslar-Osterode	1.50
1:60000 Blatt 2: Brockengebiet	1.50
Blatt 3: Bodetal—Kyffhäuser	1.50
Frauenstein und Umg. 1:50000	—.90
Böhm. Mittelgebirge, östl. und westl. Teil 1:75000, je	1.50
Nordböhmen 1:75000	1.50
Wintersportkarte vom Riesengebirge 1:50000	1.80
Wintersportkarte von Kipsdorf-Altenberg 1:25000	1.20

Routenführer:

Nr. 1: **Sächs.-böhm. Schweiz**	2.50
Nr. 3: **Dresdens Umg.**	2.50
Nr. 4: **Erzgebirge östl.**	2.—
Nr. 5: **Erzgebirge westl.**	2.—
Nr. 7: **Oberlausitz**	2.—
Nr. 8: **Jeschken- und Isergebirge**	2.—
Nr. 9: **Riesengebirge**	2.50
Nr. 10: **Böhm. Mittelgebirge, westl.**	2.—
(Z) Nr. 11: **Böhm. Mittelgebirge, östl.**	2.—
Führer durch die Sächs.-böhm. Schweiz	1.40
[Z] **Führer durch Dresden**	—.60

Druck und Verlag von C. C. Meinhold & Söhne GmbH, Dresden-A.

Aus Anlaß des

Reichswettkampfes der SA

erscheint am Mittwoch, dem 10. Juli

eine

SA-Ausgabe

der

Politischen Fibel

Von Sturmhauptführer

Dr. Hansjörg Männel

61. bis 70. Tausend der Gesamtauflage

Preis 75 Pfennig

Partiepreise: ab 100 Stück 60 Pfg.; ab 250 Stück 55 Pfg.; ab 1000 Stück 50 Pfg.

Alle auf Grund meiner Börsenblatt-Anzeige vom 1. Juli 1935 eingehenden Bestellungen werde ich durch Auslieferung dieser **SA-Ausgabe** erledigen. Im übrigen bitte ich, bei Bestellungen auf die „Politische Fibel" anzugeben: „rote Ausgabe" oder „braune Ausgabe".

Alle SA-Gruppen und SA-Brigaden haben ein Werberundschreiben erhalten. Ich bitte den Buchhandel, den Reichswettkampf der SA zu benutzen, um mit allen Kräften für die „Politische Fibel" zu werben. Dieser Vertrieb kann Ihnen während der ruhigen Sommermonate eine wesentliche Belebung des Geschäftsganges bringen.

(Z)

Verlag Theodor Fritsch (jun.)
Leipzig C 1

Die Deutsche Lebens-Schule

Ein Jahresplan der Lebens- und Erfolgsbemeisterung durch Denk- und Willens-Erziehung

Etwa 780 Seiten Umfang. Von **K. O. Schmidt**

Das zunächst in Lieferungen, dann in einer 2bändigen Buch-Ausgabe erscheinende Erfolgswerk des durch etwa 50 Lebenserneuerungs-Schriften in einer Gesamtauflage von über 2 Millionen im In- und Ausland bekannten Verfassers wird **so begeistert aufgenommen**, daß wir unsere Anzeige in Nr. 132 des »Börsenblattes« heute durch einige **weitere Stimmen zum Werk** ergänzen möchten:

So urteilt der einfache Leser:

»Eigentlich möchte ich Ihnen alle Tage nach der Lektüre in der Lebensschule einen Dankbrief schreiben für all das daraus Geschöpfte! Mein Leben hat einen völlig neuen Sinn, ein ganz anderes Ziel bekommen, seit ich täglich versuche, das in der Lebensschule Gebotene zu meinem seelischen Eigentum zu machen! Gut vorbereitet dafür war ich ja durch meine langjährige Mitgliedschaft zur »Weißen Fahne«, ihre Hefte waren ja immer meine ständige Lektüre, und in den letzten 10 Jahren habe ich oft monatelang nichts anderes gelesen als nur Ihre Hefte und Sonderhefte. Aber nun habe ich doch die unendliche Freude, daß das Vorwärtsschreiten rascher geht; so oft wird mir von meinem Mann und meinen Bekannten gesagt, wie stark sie den Unterschied zum Besseren gegen früher merken, und in meinem Erfolgstagebuch konnte ich schon viele kleinere oder größere Erfolge buchen! Ich wünschte, jeder Mensch und vor allem jeder deutsche Mensch arbeitete diese ‚Lebens-Schule' durch, und um in meinem kleinen Kreis dahin mitwirken zu können, bitte ich Sie herzlich um Übersendung einiger Probelieferungen der ‚D. L. S.' und Flugblätter betr. ‚Deutsche Lebensregeln'. Ich selbst habe ja schon die ersten Hefte der ‚Lebensschule' doppelt bestellt, und meine Hefte sind dauernd unterwegs, dazu habe ich von jeder Lebensschulwoche einen kurzen Auszug gemacht und das Wichtigste daraus zusammengestellt, aber man kann in einem Auszug aus dieser Fülle von prachtvollen Gedanken und Anregungen natürlich alles nur andeutungsweise und unvollkommen wiedergeben; so wäre ich sehr dankbar für die oben erbetene Übersendung. Ich bin fest überzeugt, daß in ganz kurzer Zeit alle Deutschen für dieses prachtvolle Werk gewonnen sein werden; denn es läßt sich in Worten ja überhaupt nicht ausdrücken, welch ungeheurer Wert, welch heißes Glücksempfinden in der Befolgung der gegebenen Ratschläge liegt! So oft hat man sich gequält um irgendeinen Erfolg ethischer oder ideeller Art und kam doch nicht zum Ziel — aus irgendeinem kleinen Falschmachen heraus, was nun sonnenklar wird durch dieses Lehrbuch! Es ist gerade, als würde das Herz doppelt so groß und die Kraft zum Helfen und die Liebe zu allem doppelt so stark beim Lesen und Durcharbeiten der Lebensschule; das Lesen darin ist so lustbetont, daß man gar nicht wieder aufhören möchte! Es ist so, als hätte der Autor alle Schwächen und Mängel, die es überhaupt gibt, an sich selbst erfahren, so stark ist sein Einfühlungsvermögen in alle Hindernisse, die einen hemmen können auf dem Weg zu einem glücklicheren, mehr ‚du'- und ‚wir'-betonten Leben; so helfend und erschöpfend sind seine Winke, ist seine zwingende Kraft, mit der er einen zu sich selbst, zum Stärker-werden-lassen des Vertrauens, zum inneren Helfer kommen läßt! Alle meine Worte sind viel zu schwerfällig und ungeschickt, als daß ich Ihnen annähernd sagen könnte, was mir die ‚Lebens-Schule' bedeutet; aber ich will versuchen, meinen Dank durch mein Leben in unserer großen deutschen Gemeinschaft zu beweisen.«

Wohlau b. Breslau, d. 16. Juni 1935. Lotte Schelenz.

Für Ihre Sendung der »Lebensschule« Heft 3 möchte ich Ihnen meinen allerherzlichsten Dank sagen. Noch nie gab mir ein Buch so große Aufklärung über die Macht des Gedankens in so einfacher Form. — Ich kenne fast alle Bücher, die in diesem Sinne leiten, aber nichts ist so erfreulich, einfach verständlich wie das letzte Heft Ihrer Lebensschule.

Hannover, Adelheidstr. 16. Frau E. Rehbold.

»Man kann Herrn Schmidt nicht dankbar genug sein, daß er sein Wissen allen anderen Menschen zuteil werden läßt. Möchte unser gütiger Gott und Vater in uns bald allen Menschen die Erkenntnis geben, was für Glück und Freude in ihnen ist, wenn sie diese Schule mitmachen können.«

Weißstein, Friedrichsweg 2. Wilh. Bleschke.

So urteilen Männer vom Fach:

»Die Weiße Fahne, vielmehr ihr Hauptschriftleiter und Gründer der ‚Deutschen Lebens-Schule', will uns Deutschen — und weiterhin der Menschheit — den Weg zum Leben und zur Sonnenhöhe zeigen, will alle und besonders die Bedrückten vergessen machen, was sie elend macht, und sie zur Einigkeit des rein Menschlichen, zur ethischen Selbstempfindung und zu ihrem Glück hinführen. Und das soll durch die ‚Deutsche Lebensschule' geschehen! Was andere Volksbeglücker in dickleibigen und teuren Werken und oftmals nur angedeutet haben, das gibt die ‚D. L. S.' in knappster und verständlichster Form ehrlich und offen allen Mitmenschen zur Hand. Es ist das Beste und Kostbarste, was hier dem deutschen Volke dargeboten wird. Möge es nicht in Verkennung der Dinge das Gebotene außer acht lassen, sondern mit allen Händen zugreifen!

Und ist es wahr, daß am deutschen Wesen einmal die Welt genesen soll, dann ist Deutschland dazu berufen, noch eine besondere Mission unter den Völkern zu erfüllen! Möge es dieser hohen Aufgabe sich bewußt und würdig werden! Dies walte Gott!«

Wiesbaden. Prof. Dr. Ludwig Jahn.

». . . Die ‚Deutsche Lebensschule' habe ich schon gründlich durchgelesen, und ich lese immer wieder mit Freuden darin. Ich habe den Eindruck, daß es wirklich etwas Hocherfreuliches und besonders Helfendes ist. Gerade in dieser Zeit der geistigen Zerrissenheit, wo jede Front sich gegen die andere versteift, wo die Bekenntnisleute den Deutschen Christen und beide miteinander den deutschen Heiden Fehde ansagen, ist es ganz besonders beglückend, wenn einer unbekümmert um die Schlagworte und Schubfächer der Konfessionen und Religionen das Wesentliche hinstellt und den Menschen Mut macht zu diesem Wesentlichen. Ich freue mich auf die Fortsetzung der D. L. S.«

Rohr, den 6. Juni 1935. Stadtpfarrer R. Daur.

»Als sicheren Führer hat K. O. Schmidt uns die ‚Deutsche Lebens-Schule' in die Hand gegeben. Ersehnt wie das Manna der Wüste wird die D. L. S. zum wahrhaften Lebensspender für jene Deutschen, die — um ihr Leben zu meistern — durch diese Lebensschule gehen wollen. Das Werk ist in seiner Art eine einmalige Erscheinung von überragender Bedeutung. Es bleibt bestimmt unter den Büchern der Lebensführung ein Leuchtturm für alle Suchenden. In beispielloser Stoffbeherrschung bringt der Verfasser, als Lebenskünstler ein Mann der Praxis, die einzelnen lebenskundlichen Gebiete an den Lebensschüler anschaulich und eindringlich heran. Die außerordentliche Vertrautheit mit den griechischen und römischen Klassikern, die Einbeziehung unserer deutschen Dichterheroen, der Einbau des Ideengutes der deutschen Mystiker und der bedeutendsten Vertreter des deutschen Idealismus, die Anwendung der prachtvollen Lehren der amerikanischen Philosophen Trine, Mulford, Emerson, Marden und Whitman auf unsere deutschen Lebenserfordernisse erregt Bewunderung . . . Eine einzigartige Kraft der Zusammenschau verbindet sich mit restloser Beherrschung des Stoffes . . .

Wer im Ernst um die ersten und letzten Fragen des Lebens ringt, wer sich abmüht mit dem kleinen und großen Geschehen seines persönlichen Lebens, wer die Berufung in sich fühlt an der Höherführung seines Lebens zu arbeiten (und wer müßte das nicht um ein wertvolles Glied unserer neuen deutschen Volks- und Schicksalsgemeinschaft zu werden!), der werde ein Lebensschüler und arbeite nach der D. L. S. . . .«

Schongau (Obb.), 22. 6. 35. Max Mühlberger.

Diese begeisterten Zustimmungen sind kein Wunder, denn die »Deutsche Lebens-Schule« enthält keine theoretischen Betrachtungen, sondern **bringt nur reine Praxis — geschöpft aus tausendfacher Erfahrung erfolgreicher Menschen, die ihre eigenen Erkenntnisse durch den Verfasser der »Deutschen Lebens-Schule« allen im Leben Vorwärtsstrebenden vermitteln.**

Da das Material bei der Bearbeitung noch wächst und da die Leser selbst Wert auf Ausführlichkeit legen, haben wir uns entschlossen, **die Zahl der Lieferungen von 10 auf 12 zu erhöhen**, und zugleich, um das Werk möglichst vielen Volksgenossen zugänglich zu machen, **den Preis der Einzellieferung von 90 Pf. auf 60 Pf.** zu ermäßigen, sodaß das Werk **trotz des großen Umfangs beispiellos preiswert wird.**

Der Subskr.-Preis für die Lieferungs-Ausgabe bleibt trotz der Umfangsvermehrung auf 12 Lieferungen unverändert, nämlich **RM 6.—.**

(Fortsetzung umseitig!)

Alle Subskribenten der Lieferungs-Ausgabe erhalten 2 Ganzleinen-einband-Decken für die »Lebens-Schule« zum Preis von je RM 1.—, also beide Einband-Decken zusammen für **RM 2.—**.

Die **Buchausgabe** erscheint in vornehmer Ausstattung in 2 Ganzleinen-Bänden. Preis der beiden Bände je RM 6.—, zusammen **RM 12.—**.

Wer die Buchausgabe vorausbestellt und vorausbezahlt, bekommt, wenn Vorausbestellung bis spätestens 1. Oktober 1935 erfolgt, den Einzel-Band statt für RM 6.— für nur **RM 4.80**, das vollständige Werk statt für RM 12.— für nur **RM 9.60**.

Die **Lieferungs-Ausgabe** kann auch zusammen mit der **»Weißen Fahne«** bezogen werden. In diesem Fall ist die Lieferungs-Ausgabe noch preiswerter; der Jahrgang der »Weißen Fahne«, beginnend mit April 1935, kostet einschließlich der »Lebens-Schule« nur RM 10.—, sodaß also für die Lieferungs-Ausgabe nur RM 4.— zu bezahlen wären, während das Abonnement der »Weißen Fahne« bei Vorausbezahlung für den Jahrgang sich auf RM 6.— ermäßigt, **beide zusammen, »Weiße Fahne« und »Deutsche Lebens-Schule«, nur RM 10.— kosten.**

Für die Werbung stehen zur Verfügung:
16seitige Prospekte **»Deutsche Lebensregeln«**
neue 4seitige Prospekte **»Deutscher Lebensglaube«** (bei größeren Mengen mit Firmeneindruck)
Probehefte der »Weißen Fahne« mit interessanten Erfolgsberichten aus der Praxis der Freunde der »D. L. S.«
in Vorbereitung: eine **16seitige Schrift »Wunsch und Wirklichkeit«**, die zugleich für die »Deutsche Lebens-Schule« wirbt.

Anzeigen in der Presse unterstützen die Werbung und machen die »Deutsche Lebens-Schule« auch für die Herren Sortimenter, die den Vertrieb in die Hand nehmen, zum **Ausgangs-Punkt wachsender geschäftlicher Erfolge.**

Auskömmlicher Rabatt — Verlangzettel anbei

Z

Johannes Baum Verlag / Pfullingen in Württemberg

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 153.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Adler in Dr. L 550.
Alle L 550.
Antaus-Verl. L 549.
Bachmann in Zür. L 550.
Baum-Verl. 3007. 08.
Bertelsmann L 550.
Blencke & Co. L 550.
Böhnke L 552.
Boltze L 550.
Braun in Hdlbg. L 551.
Buchh. d. Erzieh.-Ver. in Neuk. 3001.
Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. L 552.
Buchh. f. Med. in Köln-L. L 550.
Buchheim L 552.
Bumpus, J. & Ed., L 551.
Cammermeyers Bh. L 552.
Char L 551.
Claußner L 552.
Commerz- u. Privat-Bank U 2.
Cotta'sche Bh. Nchf. 3003.
v. Decker's Verl. 3004.
Dexel L 550.
Dreizack-Verl. U 2.
Ebbecke L 551.
Ehlen L 551.
Eichholz, Bücherkiste, L 552.
Erbe L 550.
Ev. Bh. in Mü. L 552.
Ev. Bh. in Brsl. L 551.
»Ewer«-Bh. L 550.
Fleischer, Carl Fr., in Le. L 550.
Franckh'sche Verlh. in Stu. L 551.
Fritsch (jun.) 3006.
Gebethner & W. L 552.
Geschäftsst. d. Börsenver. L 550 (2).
Giegler's Bh. in Le. L 552.
Gornitzka & Th. L 552.
Grabner L 550.
Grundgeyer, Gebr., L 549.
Haacke in Nordh. L 550.
Hellmann in Freib. L 551.
Hengstenberg in Boch. L 551.
Heuermann L 551.
Höfer L 551.
Hornickels Bh. L 551.
Host & S. L 551.
Jugend-Bücherst. in Charl. L 551.
Kapp L 552.
Kaufmann in Stu. L 549.
Keyser in Erf. L 551.
Kieler Ant. L 552.
Kleinschmidt's Bh. L 550.
Kortkamp U 3.
Kramers & S. L 550.
Kraus L 551.
Kronenwerth L 550.
Krug, C. E., L 551.
Küster Nchf. L 550.
Lindner, P. E., L 549.
Mähler L 549.
Meinhold & S. 3006.
Meißner in Hamb. L 552.
Melchers L 550.
Meyer in Freib. L 551.
Miethke L 552.
Mühlau L 549. 552.
Müller in Gelf. L 551.
Mueller in Halle L 550.
Munz & Co. U 3.
Oldenbourg, R., L 551.
Osiander'sche Bh. L 550.
Paracelsus L 550.
Pribacis L 550.
Priebatsch's Bh. L 550.
Pustet in Köln L 551.
Reichsnährstand B.-G. 3004.
Riecker's Bh. L 549.
Samosch L 552.
Scheffel in Le. L 551.
Scherz & Co. L 551.
Schildhorn-Verl. 3001.
Schliessen-Verl. U 1.
Schulz in Brsl. U 3.
Schulze in Hannov. L 552.
Schweitzer Sort. in Mü. L 551.
Seeliger L 551.
Sieger L 551.
Spieß in Marb. L 552.
Stalling Verl. 3005.
Steen L 552.
Stern-Verl. L 550.
Steudel L 552.
Thienemanns Verl. 3001.
Trenkel L 550.
Treves, Frat., L 550.
Trube L 550.
Trumpoldt U 3.
Union in Stu. L 551.
Urspruch L 550.
Vahlen 3003.
Vahlenkamp L 551.
Vereinsbh. St. Pölten L 550.
Verl. d. Börsenver. U 2.
Verl. f. Standesamtswesen 3002.
Villaret L 550.
Voggenreiter-Verl. L 550.
Wagnersche U.-B. in Innsbr. L 552.
Wagner in Le. L 550.
Weber in Brln.-Z. L 551.
Weiland Nchf. L 551.
Werbestelle d. B.-B. U 4.
Wiedling L 551.
Wilk & N. L 551.
Wolff in Tropp. L 551.
Wulff 3003.
Zahn L 551.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: Mitgl. des B.-V.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberw. 3.50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.—. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. × - Bd.-Bezieher tragen die Portokosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM., Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Angebot. u. Ges. Bücher. Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuersch.

B) **Anzeigenbedingungen:** Satzspiegel für den Anzeigenteil 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/1 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen.

Grundpreise	mm-Zeile RPf	Spalt.-breite mm	Sp.-zahl	1/1 S. RM	1/2 S. RM	1/4 S. RM	Erste Umschlagseite RM 61.31 zuzügl. 71 1/4 % Platzaufschl. = RM 105.—
Allgem. Anzeigenteil	7.78	46	4	84.—	42.—	21.—	
Umschlag	7.78	46	4				
Illustr. Teil (Kunstdr.)	—	95	2	1/1 S. RM 119.— / 1. S. zuz. 13 1/3 % Platz-A. = RM 135.—			
Angeb. u. Ges. Bücher	4.16	46	4	—	—	—	
Bestellzettel	3,888	22	9	1/2 B. RM 7.-, 1 1/2 B. RM 10.50, 2 B. RM 14.- Jeder weitere halbe Zettel RM 3.50 mehr			
Ermäß. Grundpreise							
Stellengesuche	5	46	4	—	—	—	

Vereinsanzeigen: Glied. d. Bundes f. amtl. Anzeigen d. Millimeterzeile einsp. 4 RPf.

Verschiedenes: Chiffregebühr RM —.70 (für Stellengesuche RM —.20) Porto extra. Gebühr für Anfertigung des Bestellzettel-Manuskr. RM —.45.

Aufschläge: 1.) Erschwerter Satz (Schräg-, Tabellen-, Figurensatz) 5 %. 2. Einkleben von Doppelseiten: 25 % Aufschlag auf den Grundpr. von zwei Seiten. 3. Mehrfarbige Anzeigen (siehe Preisliste Nr. 5).

Zuschläge, die mit den Werbungtreibenden vorher zu vereinbaren sind: 1. Erste Umschlagseite (Titelseite) 71 1/4 % Zuschlag auf den Grundpreis. 2. Erste Seite des Illustrierten Teils 13 1/3 % Zuschlag auf den Grundpreis. 3. Bundstegbenutz. 14 % Zuschlag auf den Grundpr. von zwei Seiten.

Nachlässe: a) für mehrmalige Veröffentlichung in einheitlicher Größe

bei mind.	3 Veröffentl.	3 %		bei mind.	24 Veröffentl.	15 %
„ „	6 „	5 %		„ „	52 „	20 %
„ „	12 „	10 %				

b) für Mengenabschlüsse: 14040—27000 mm Zeilen = 13—25 1/1 S. 10 % / 28080 bis 55080 mm Zeilen = 26—51 1/1 S. 15 % / 56160 u. mehr mm Zeilen = 52 und mehr S. 20 %. Abnahme auch in 1/2 u. 1/4 S. gestattet. Angebotene u. Gesuchte Bücher u. Bestellzettel ausgenommen.

Nachlässe für vorzeitige Zahlung: 8 Tage nach Rechnungserhalt = 1 %, bei Vorauszahlung = 2 %

Matern können verwendet werden.

Autotypien können verwendet werden: Allg. Anzeigenteil bis zu 40 Linien je □ cm; Umschlag bis zu 54 Linien je □ cm; Illustrierter Teil bis zu 60 Linien je □ cm

Beilagen: Preise siehe Tarif Nr. 5 / Erford. Anzahl auf Anfrage / Anfertigung von Klischees u. Photolithos gegen Erstattung der Kosten. Vom Manuskript abweichende größere Satzänderungen in den Anzeigen werden berechnet.

*) Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K.M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 Leipzig / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Im übrigen erfolgt die Aufnahme von Anz. zu den in Preisliste Nr. 5 angegeb. „Allgem. Geschäftsbedingungen".

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Stellvertr. des Hauptschriftl.: i. V. Curt Streubel. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26. Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA. 8450/VI. Davon 6085 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig!

SLUB
Wir führen Wissen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergesuche

Sortiment in nordwestdt. Großstadt
sucht
tätigen Teilhaber
(evtl. auch stillen) mit 10—20000 RM
Gute u. zahlr. Stammkundschaft vorhanden.
Bez. zu Bibl. u. Behörden. — Solide mod. Einrichtung mit sämtl. Zubehör. — Beste Lage. — Noch sehr ausbaufähig. — Zuschriften m. Angabe d. verfügbaren Kapitals unter # 1151 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verkaufsanträge

Kleine Buchhandlung mit flottgehender Leihbücherei in einer Großstadt des früher. Freistaates Sachsen wegen Uebernahme des väterl. Geschäftes sofort sehr günstig zu verkaufen. Erforderl. 5000 RM in bar. Glänzende Existenz für einen jungen Buchhändler (mit R.S.K.-Ausweis).
Nur ernste Interessenten wollen sich melden unter Nr. 1152 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In **Thüringen** kommt besonderer Umstände halber e. **Sortimentsbuchhandlung** für **8000 RM** zum Verkauf.
Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108.

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

Angesehener Verlag in Leipzig
sucht für seine Vertriebsabteilung eine
tüchtige junge Kraft
zur Unterstützung des Vertriebsleiters.
Aussichtsreiche und ausbaufähige Stellung.
Bewerber, die in einem Verlage mit stärkerem Absatz im Reise- und Versandbuchhandel tätig waren, werden bevorzugt, da gerade die Bearbeitung des Reise- u. Vers.-Buchh. zum Aufgabenkreis dieser Stellung gehört. Ausführl. handschriftl. Bewerbungen mit Angabe von Alter, Gehaltsanspr., Lichtbild usw. unter # 1147 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Tüchtiger jung. Sortimenter
gesucht z. 1. August oder sofort. Bedingung: Fähigkeit z. selbst. Arbeit, gutes Bedienen einer verwöhnten Kundschaft, ausgezeichnete Literaturkenntnisse, Geschmack im Dekorieren. Angebote m. Lichtbild und besten Empfehlungen an
Fr. Kortkamp, Herford i/Westf.

Stellengesuche

Für eine uns bekannte jge. Gehilfin, 20 J., evgl., gewissenhaft. u. selbständ. Mitarbeiterin, mit Neigung f. d. Kunsthandel und Kenntnissen d. Nebenzweige, suchen wir für sofort Stellung in gutem Hause, in Süd- oder Westdeutschland. Wohnung u. Verpflegung im Hause erwünscht. Angeb. u. # 1150 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Welcher Verlag interessiert sich für **Feuerwehr-Kleinschriften?** Angebote an **Alfred Trumpoldt,** Werdau, Hohe Str. 1.

Zum Nutzen des gesamten Buchhandels:
Das erste Stück jeder Neuerscheinung an die Deutsche Bücherei
zur Aufnahme des Titels in das „Tägliche Verzeichnis der Neuerscheinungen"
und in die
„Deutsche Nationalbibliographie"

Das Großantiquariat Munz & Co
kauft
Restposten u. Restauflagen
erwirbt Lizenzen für Volksausgaben allgemein interessierender Werke und bietet jede Gewähr für glatte finanzielle Abwicklung der Abschlüsse

Bitte vormerken!
Wir kaufen jederzeit Sortimentsläger, Remittendenexemplare
auch in geringer Anzahl gegen Kasse.
Angebote unter Nr. 921 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Englisch ⇄ Deutsch
Französisch ⇄ Deutsch
Italienisch ⇄ Deutsch
Spanisch ⇄ Deutsch
Jeder wissenschaftliche und literarische Text wird von Akademikerin (Dr. phil., erfahrene Übersetzerin) zuverlässig übertragen.
Rückfragen erbeten unter Nr. 1127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Vorige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 147 vom 28. Juni 1935

Deutschlandsender, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Dienstag, den 9. Juli, 15.40 Uhr: Deutsche Volkskunde.

Donnerstag, den 11. Juli, 15.40 Uhr: W. J. Hartmann: aus eigenen Werken.

Reichssender Breslau, Breslau 18, Julius-Schottländer-Str. 8

Montag, den 8. Juli, 15.10 Uhr: Bücher v. großen Kriege (G. Siegert). H. Sulzbach »Zwei lebende Mauern« (Bernard & Gräfe, Berlin). — K. Justrow »Die dicke Berta« (Historisch-Politischer Verlag, Berlin). J. Kinau »Ein Schiff! Ein Schwert! Ein Segel!« (Lehmann, Münch.). F. O. Busch u. Frhr. v. Forstner »Krieg auf sieben Ozeanen« (Brunnen-Verlag, Berlin). — Kontreadmiral Fischer »Unter flatternden Fahnen« und »Die Seeschlacht vor dem Skagerrak« (beide: Verlag Deutscher Wille, Birkenwerder).

— — **15.30 Uhr:** Die deutsche Frau liest heute! L. Woelfel bespricht Frauenzeitschriften.

— — **16.30 Uhr:** Heimat OS. Die Germanen in den Werken Gustav Freytags.

Mittwoch, den 10. Juli, 15.10 Uhr: Das deutsche Buch (E. Teichmann-J. Roemer).

Donnerstag, den 11. Juli, 15.10 Uhr: Schlesische Monatshefte. Blätter für nationalsozialistische Kultur des deutschen Südostens (Dr. A. Wienicke).

Freitag, den 12. Juli, 15.10 Uhr: Deutsche Literaturreihe (P. Hultsch). J. Meier »Deutsche Literatur-Balladen«; Dr. H. Kindermann »Von deutscher Art und Kunst«; Dr. A. Berger »Die Schaubühne im Dienst der Reformation« (sämtlich: Reclam jun., Leipzig).

Sonnabend, den 13. Juli, 19.05 Uhr: Gedichte der Zeit (G. Weichert).

Landessender Danzig, Danzig, Hundegasse Nr. 114/116

Montag, den 8. Juli, 15.05 Uhr: Buchgespräch (E. Sommer). E. G. Kolbenheyer »Arbeitsnot und Wirtschaftskrise« (Langen-Müller, München).

Dienstag, den 9. Juli, 15.45 Uhr: Buchgespräch (H. Joswig). M. Zorn »Kameraden, herzlich und rauh« (Scherl, Berlin). — W. Dach »Volksgenosse Müller II« (Verlag für Kulturpolitik, Brln.).

Mittwoch, den 10. Juli, 15.45 Uhr: Buchgespräch (H. Strohmenger). A. Ulitz »Stationen der Liebe« (Krüger, Berlin). — G. v. Festenberg »Bimbo«; J. Linke »Lohwasser« (beide: Staackmann, Leipzig).

Sonnabend, den 13. Juli, 15.45 Uhr: Buchgespräch (M. Damß). A. Gutschow »See, Sand, Sonne«; H. Leip »Segelanweisung für eine Freundin«; ders. »Jan Himp und die kleine Brise« (sämtlich: Enoch, Hamburg).

Reichssender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

Sonntag, den 7. Juli, 9.45 Uhr: Max Halbe aus seinem Erinnerungsbuch »Jahrhundertwende«.

Montag, den 8. Juli, 16.30 Uhr: Tierparadiese (O. Starke). — H. Sievert »Störche« (Reimer, Berlin). — Sv. Fleuron »Tjo sucht Abenteuer« (Diederichs, Jena). — Ch. Kearton »Pallah, ein Tierleben in afrikanischer Wildnis«; F. W. FitzSimons »Schlangen«; Ch. Kearton »Die Insel der fünf Millionen Pinguine« (alle drei: Engelhorn, Stuttgart). — F. Schnack »Im Wunderreich der Falter« (Reimer, Berlin); ders. »Das Leben der Schmetterlinge« (Insel-Verlag, Leipzig).

Donnerstag, d. 11. Juli, 16.30 Uhr: Briefe für künstlerische Menschen.

— — **18.35 Uhr:** Lesung aus Riemkastens »Petereit. Des deutschen Spießers Bilderbuch« (Brunnen-Verlag, Berlin).

Reichssender Hamburg, Hamburg 37, Rothenbaum-Chaussee 132

Dienstag, den 9. Juli, 5.40 Uhr: Bücher für Landwirte.

Donnerstag, den 11. Juli, 16.45 Uhr: Die gute deutsche Zeitschrift (W. Gättke).

Sonnabend, den 13. Juli, 18 Uhr: Aus dem Schaffen unserer jungen Dichter: Günter Benno Bobrik.

Reichssender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße Nr. 38

Mittwoch, den 10. Juli, 16.30 Uhr: Neue Dichtung im Deutsch-Unterricht.

— — **16.45 Uhr:** Deutsche Volkskunde erschließt deutsche Kultur.

Donnerstag, den 11. Juli, 19.30 Uhr: Was lesen wir im Sommer?

Sonnabend, den 13. Juli: Volk erzählt.

Reichssender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 19/27

Sonntag, den 7. Juli, 11 Uhr: Ostpreußische Autoren: E. Siewert.

Montag, den 8. Juli, 15.10 Uhr: Grenzlanddeutschtum in Not (Fr. Luft).
»Andreas Hofer. VDA-Jahrbuch«; W. Engelhardt »Ein Memelbilderbuch« (beide: Verlag Grenze und Ausland, Berlin). — E. Schwertfeger »Memelland — Land in Fesseln« (Verlag Junge Generation, Berlin).

— — **19.30 Uhr:** Kleiner Besuch bei Fritz Reuter.

Dienstag, den 9. Juli, 15.45 Uhr: König, Staatsmann und Feldherr (Dr. E. Maschke).
E. Kessel »Meine Zeit — Friedrich der Große«; F. Klein »Mein Leben — Fürst Otto von Bismarck« (beide: Bibliographisches Institut, Leipzig). — R. Dahms »Blücher, der Marschall Vorwärts« (Hobbing, Berlin).

Mittwoch, den 10. Juli, 15.45 Uhr: Gestaltende Deutsche (Dr. W. M. Kirsch).
Moeller van den Bruck »Gestaltende Deutsche«. Das Ewige Reich. III. Bd. Hrsg. v. H. Schwarz (Korn, Breslau). — O. Weber-Krohse »Ritterorden, Preußen und Reich« (Schlieffen-Verlag, Berlin).

Sonnabend, den 13. Juli, 15.45 Uhr: Erlebnisse und Gestalten (G. Lux).
H. Lersch »Im Pulsschlag der Maschinen« (Verlag Junge Generation, Berlin). — H. Cysarz »Berge über uns« (Langen-Müller, München). K. Springenschmidt »Da lacht Tirol« (Franckh, Stuttgart). — Th. H. Köhler »Sonne über Ähren«; W. Beumelburg »Erlebnis am Meer« (beide: Stalling, Oldenburg).

Reichssender Leipzig, Leipzig C 1, Markt Nr. 8.

Montag, den 8. Juli, 16.15 Uhr: Mancherlei Wege und ein Ziel. Ein Schriftsteller und sein Freund unterhalten sich über kleine Büchereien (H. Maier): Langen-Müller, Insel-Verlag, Deutsche Reihe (Diederichs), Schriften an die Nation (Stalling), Brückenbücherei (Kupfer, Breslau).

Donnerstag, den 11. Juli, 16.30 Uhr: Für die Jugend: Erzählungen von deutscher Not und Größe (R. Meckler).

Sonnabend, den 13. Juli, 15.20 Uhr: Verleger als volksdeutsche Vorkämpfer: Eugen Diederichs, Theodor Fritsch, J. F. Lehmann (Dr. A. Lehmann).

Reichssender München, München, Rundfunkplatz Nr. 1

Montag, den 8. Juli, 15.40 Uhr: Fränkische Dichterinnen.

— — **18.30 Uhr:** Bücher unserer Zeit. Geschichte im Roman (A. v. Czibulka).
Hj. Kutzleb »Der erste Deutsche« (Westermann, Braunschweig). — O. Gmelin »Das Angesicht des Kaisers« (Diederichs, Jena). — G. Ellert »Karl V.« (Speidel, Wien). — R. v. Ranke Graves »Ich, Claudius, Kaiser und Gott« (List, Leipzig). — H. Bauer »Florian Geyer« (Blut und Boden, Verlag, Goslar). — E. Colerus »Marco Polo« und »Leibniz« (beide: Zsolnay, Berlin). — F. H. Karst »Reichsfreiherr vom Stein weckt die Nation« (List, Leipzig). H. H. Frhr. v. Grote »Ein Ruf erging« Schlageterroman (Dt.V.A., Stuttgart). — H. P. Schreiber-Uhlenbusch »Gustav Wasa« (Oldenbourg, München). — M. Jelusich »Hannibal« (Speidel, Wien). — H. W. Geißler »Der Prinz Eugen und sein Schatten« (Scherl, Berlin). — F. Winterholler »Laudon. Wanderer und General« (Staackmann, Leipzig).

Sonnabend, den 13. Juli, 18 Uhr: Waffenträger der Nation.

Reichssender Stuttgart, Stuttgart, Charlottenplatz Nr. 1

Sonntag, den 7. Juli, 9.30 Uhr: Hebelfest in Hausen.

Wien, »Ravag« Österr. Radioverkehrs-A.-G., Wien I, Johannesg. 4 b

Sonntag, den 7. Juli, 15.30 Uhr: Bücher für Frauen (Dr. M. Scheyer).
G. v. Festenberg »Dosi« (Parcus, München). — P. S. Buck »Die Mutter«; O. Jellinek »Die Mutter der Neun« (beide Zsolnay, Wien). H. Grace Carlisle »Eine Mutter« (Dt. V.-A., Stuttgart).

Sonntag, den 14. Juli, 15.15 Uhr: Was die Zeit erzählt (Dr. E. Rieger).
F. Wenker-Wildberg »Ungekrönte Könige« (Berglandverlag, Graz). — F. Wibmer-Pedit »St. Nothburga«; E. v. Kühnelt-Leddhin »Über den Osten« (beide: Pustet, Salzburg). — E. v. Handel-Mazzetti »Christiana Kotzebue« (Schöningh, Paderborn).

SLUB
Wir führen Wissen.